

Im Judentum wird das höchste Gebot aus der Tora abgeleitet, es ist zugleich das jüdische Glaubensbekenntnis Sch'ma Jisrael:

**"Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft."**

5. Mose 6,4-5

Viele Juden fragten danach, was man tun muss, damit Gott endlich kommt. Die Priester in Jerusalem sagten, dass man Gott im Tempel opfern muss.

Die Pharisäer sagten, dass man alle 613 Gebote der Tora genau befolgen muss.

Die Botschaft Jesu war, dass man nichts tun muss, denn Gottes Herrschaft hat bereits begonnen. Diese Herrschaft wird Freiheit und Gerechtigkeit für alle Menschen bringen, an denen Gott Freude hat. Und plötzlich änderte sich die Frage der Menschen. Sie fragten nicht mehr, was ich tun muss, damit Gottes Herrschaft anbricht, sie fragten, was ich tun muss, damit ich dabei sein darf.

Zur Zeit Jesu erwarteten die Juden, dass Gott die Herrschaft übernehmen werde.

Die Situation war katastrophal. Politisch gesehen war Israel von einem fremden Volk besetzt, von den Römern. Die Besatzer beuteten das Land zu ihrem eigenen Nutzen aus. Steuergelder und ein großer Teil der Ernte wurden nach Rom verschifft.

Weite Teile der jüdischen Bevölkerung waren verarmt. Von zehn Menschen waren drei obdachlos und sechs lebten an der Armutsgrenze. Nur jeder zehnte Jude lebte im Wohlstand, meist waren es die Sadduzäer.

Umso verständlicher ist die Hoffnung der Menschen zu verstehen, dass Gott dem Elend und der Ungerechtigkeit ein Ende setzen werde. Gott werde kommen, sich auf den Thron setzen und die Herrschaft übernehmen.

## DAS HÖCHSTE GEBOT

Ein Schriftgelehrter, der gut zugehört hatte, wie Jesus mit anderen diskutierte, stellte Jesus eine wichtige Frage. Er fragte: "Welches Gebot ist das wichtigste von allen?"

Jesus antwortete: "Das wichtigste Gebot ist: Höre, Israel, unser Gott ist der einzige Gott. Du sollst Gott lieben mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele, deinem ganzen Verstand und all deiner Kraft.

Das zweite wichtige Gebot ist: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Es gibt kein Gebot, das größer ist als diese beiden."

Markus 12,28-31

Im Brief an die Römer erklärt der Apostel Paulus, wie Christen ein Leben führen sollen, das dem Willen Gottes entspricht. Er sieht in der Liebe die Möglichkeit die T o r a z u e r f ü l l e n . Paulus erklärt, dass alle Gebote der Tora - wie nicht töten, nicht stehlen und nicht begehren - durch die Liebe erfüllt werden. Liebe tut dem Nächsten nichts Böses, daher ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes. "Du sollst niemandem etwas schulden, außer dass du einander lieben sollst. Denn wer andere liebt, hat alles getan, was das Gesetz verlangt."

Römer 13,8

Aufgabe 1:

Was ist das wichtigste Gebot des Judentums und warum ist es so wichtig?

Aufgabe 2:

Erkläre mit deinen eigenen Worten, was es bedeutet, deinen Nächsten zu lieben wie dich selbst, und warum das wichtig ist.

Aufgabe 3:

Was sagt Paulus im Brief an die Römer über die Liebe und die Tora?

Aufgabe 4:

Was hat Jesus über das Reich Gottes gesagt und warum ist das für die Menschen wichtig?